

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 47

**Artikel:** Völkerbunds-Debatte  
**Autor:** A.Z.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-452988>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.09.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Völkerbunds-Debatte

Schwer beratend in dem hohen Saale  
Sitzen in der Hauptstadt Bern seit Tagen schon,  
Leidergott zum allerletztmal  
Die verflochtenen Kämpen unfrer Nation.

Emsig und geschäftig wie die Bienen,  
Su betätigen sich zu unfrer Landes Wohl,  
Sitzen sie mit würdevollen Mienen  
Da im Schlips und schwarzen Sonntagscamifol.

Jeder kam mit wohlgerichtetem Schnabel,  
Hell'gen Geistes voll und redeschwang'rem Mund,  
Und fest wie beim Bau des Turms von Babel  
Schwirrt's und lönt's in allen Sprachen in der Kund'.

Um den Völkerbund geht das Sinale  
Unfrer Rates — horchet, horcht, wie lönt's —  
Bald wie Blüten eines Pastorage [dröhm't's.  
Lispelt's, bald wie Sturm und Donnergrollen

Bald belehrend, triefend bald vor Liebe, | Spott  
Bald von Hohn durchsetzt, von Haß und bösem

Keden sie und teilen ihre Liebe  
Pro und contra aus — jeder ein Patriot.

Keiner, keiner bleibt zurück — es sitzen  
Alt und Junge und von jeglicher Partei,  
Bis zum Plätzen voll, von ihren Sitzen [drei.  
Miteinander manchmal — seht nur — zwei und

Jede Landesgegend ist vertreten,  
Kreuz und quer, vom Thurgau bis nach Genf,  
Jeder fühlt berufen sich, will reden,  
Und zur Sache geben seinen letzten Senf.

Ach, mir scheint, 's wär' nötig nicht gewesen,  
Daß man einberief sie — schade für die Brunst —  
Schade für die Keden, die wir lesen,  
Denn sie reden, glaub' ich immer, uneinsunt:

Und wir mögen's, wie wir wollen treiben,  
Mit dem oder ohn' den schönen Völkerbund:  
Ach, wir kommen — ich möcht's unterschreiben —  
Immer früh genug noch — glaubt mir's — auf  
den Bund! 2. S.

## Deutsch-Unterricht

Lehrer: Wir haben nun gesehen, daß  
die deutsche Sprache für die gleiche  
Sache oft zwei, drei und mehr Be-  
zeichnungen enthält. So zum Beispiel  
der Kopf, das Haupt, der Schädel.  
Wer kann mir noch ein weiteres Wort  
dafür sagen? Na, Ferdinand?

Ferdinand: Der Grind, Herr Lehrer!

Lothario

## Spruch

Es gibt selten einen Uebermenschen, die  
Ueber-Arbeiter sind der gänzlichen Ausrottung  
nahe. 5.

## Jugend-Sehnsucht!

„Wo gib's am meisten Urlaub?“

„Im — Urwald!“ ki

**Rendezvous**  
der vornehmen  
**Gesellschaft!**  
Eigene Konditorei!

# Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
**Theater:**  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine.

**Grand Cinema**  
**LICHTBÜHNE**  
Telephon Badenerstr. 18 SeIn. 5948

Tägl. 2 1/4-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.  
4 Akte Erstaufführung 4 Akte  
Der grösste amerik. Detektiv-, Spionage-, Wild-  
West- und Abenteuer-Roman in 12 Episoden

**Karo-Ass**  
oder:  
**„Die Verbrecherbande von Lost-Hope“**  
9. und 10. Episode  
Auf hoher See. — Neue Hindernisse.

In der Hauptrolle als: „Virginia Dixon“ MARIE  
WALCAMP, die bekannte Künstlerin aus dem  
Film: „SUZY, die Amerikanerin“

Für diejenigen Besucher, welche die früheren  
Episoden nicht gesehen, erfolgt vor Beginn der 9.  
eine genaue Aufklärung über alle früher gezeigten  
Episoden.

7 Akte **CLAIRETTE** 7 Akte  
(die Adoptivtochter). Ergreifendes Drama aus  
dem Leben eines jungen Mädchens.  
Verfasst v. Augusto Genina. — In der Haupt-  
rolle: FERNANDE NEGRI POUGET.  
Eigene Hauskapelle.

## Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

# KONZERT

**Corso-Theater, Zürich**  
Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-  
ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch  
nachm. 3 Uhr: „Haben Sie nichts zu verzollen?“  
Vaudeville in 3 Akten von Hennequin und Veber.

**Palais MASCOTTE-Corso**  
Direktion: Oscar Orth.  
Vom 16. bis 30. November 1919, täglich abends 8 Uhr  
„Mucki im Unterrock“, Sketch in 1 Akt v. J. Armin.  
und das übrige hochinteressante Programm.

**Bonbonnière Zürich.**  
(Schneider-Duncker.)  
Täglich abends 8 Uhr: „Lohengrün“ mit: Carl Fleisch-  
mann, Dina Dietrich, Wenja Horace, und das übrige sensa-  
tionelle Programm.

**Theater Maximum, Zürich**  
Direktion: S. Damhofer.  
Vom 16. bis 30. November, abends 8 Uhr  
„Kuri Kuri Tscheki-san“, Grotteske in 1 Akt v. Fritz  
Lenzer, und das übrige sensationelle Programm.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

**Café-Cabaret Luxemburg** Limmatquai 22  
Zürich 1  
Täglich 1919  
von 4-6 1/2 Uhr: **Künstler-Konzerte**  
8-11 „Cabaret-Vorstellung“  
Sonntags 4 Uhr: **Matinée**, bei reduzierten Preisen.

**Restaurant Häfelei** Schoffelgasse  
Zürich 1  
ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.  
Höflichst empfiehlt sich 1919 **Frau Hogg.**

**Grand-Café Astoria**  
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH :: A. Töndury & Co.  
Grösstes Caféhaus und der Schweiz  
erstklass. Familien-Café  
Englische und französische Billards  
Täglich nachmittags und abends  
**Künstler-Konzerte!**

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!  
**Café-Restaurant Mühlegasse**  
ZÜRICH 1 1912  
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse  
la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier  
Kleines Voreinalokal  
Höflich empfiehlt sich **Frau Wwe. Baumgartner.**

**Schaffhauser Weinstube** Zähringerstr. 16  
Zürich 1  
empfehl't ihre vor la. Weine. **Frau B. Frey**, Irthrer Büffet St. Margrethen.

Stadtbekannt  
ist  
**Kindli**  
**Keller & Rüche**  
Rennweg  
Strehlg.  
**300,000**  
Feier ca. pro Nummer  
hat die anfrüherrne  
„Schweizer Wochen-  
Zeitung“ in Zürich 2a  
Verlag A. G. Jean  
Fren). — Dieselbe er-  
scheint im 30. Jahrgang  
und ist in über 4000  
Orten verbreitet. :: ::  
**Personal-  
Gejuche**  
finden daher durch die-  
ses Blatt eine intensive  
Verbreitung.

**Zürich 6.** **Restaurant z. Harmonie**, Sonnegg-  
str. 47.  
1919 Höflich empfiehlt sich  
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.  
**Frl. Jos. Berta Jäger.**

**Brauerei Wädenswil**  
empfehl't ihre wieder stark eingebrauten  
hellen und dunkeln  
**Lager-Biere**  
sowie das besonders gehaltvolle  
**Wädenswiler Spezial dunkel!**  
Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen  
direkt ab Brauerei u. durch die Depots  
TELEPHON:  
Wädenswil: 15 :: Zürich: SeIn. 1302

**Hotel, Pension**  
**Restaurant Allmend Fluntern**  
Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828  
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.  
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972  
Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.  
**Grosser schattiger Restaurations-Garten.**  
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee  
und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

**LUZERN**  
**Hotel „Weisses Kreuz“**  
Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1  
5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus  
**Wein-Salon** **Rendezvous**  
1. Etage d. Oatschweizer  
Nette freundliche Bedienung  
Zimmer von 2.50 an. — Telephon 1922.  
„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN  
Café-Restaurant (neu renoviert)  
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche  
Küche. - Spezialitäten. Es empfehl't sich  
Frau M. Voegelin